

Jahres- und Finanzbericht 2022/2023

01.03.2022 - 28.02.2023

Doctors for Choice Germany e.V.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vereinsarbeit	4
Projekte	4
Ich mache Abbrüche - und Sie?	4
Fortbildungsakademie	4
Telemedizin	4
“Mehr als du denkst - weniger als du denkst”	5
Multiplikator*innen-Treffen	5
Prozess gegen Klaus Günter Annen	6
Arbeitsgruppen	6
AG Fortbildung, Lehre & Forschung	6
AG Wissenschaftliches Arbeiten	7
AG Telemedizin	7
AG Enttabuisierung (Kampagne “Mehr als du denkst”)	7
AG Nachwuchsborse	8
AG Legal Team	8
AG Öffentlichkeitsarbeit	8
AG Presse	8
AG Politisches Netzwerken und Lobbyarbeit	9
Arbeitsgruppen, die aktuell nicht aktiv sind:	9
Politische Lobbyarbeit	10
Weiterentwicklung im Verein	11
Weiterentwicklung der Forderungen	11
Übersetzung der Webseite	11
Medientraining	11
Feminist clickback	11
Werbematerialien	11
Lokalgruppen	11
Vernetzung Leipzig	11
Weitere Lokalgruppen	11
Kooperationen und Gremienarbeit	12
Politische Kooperationen	12
Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung	12
CEDAW	13
Pro Choice Deutschland e.V.	13
Vernetzung mit Politiker*innen	13
Gremienarbeit	14
Von Doctors for Choice unterstützte Projekte	14
Symposium "Comparative Legal Perspectives on Abortion“	14

Stellungnahmen, Pressemitteilungen, Offene Briefe, Erklärungen, Redebeiträge, Presseartikel, Interviews und Veröffentlichungen im Vereinsjahr 2022/23	15
Stellungnahmen	15
Pressemitteilungen	16
Veröffentlichungen	17
Medizinische Praxis & Forschung	17
(Fach-)Politischer Diskurs	17
Pressespiegel	18
Veranstaltungen 2022/ 2023	20
Externe Veranstaltungen	20
Kongresse	20
Fortbildungen und Seminare	20
Vorträge und Podiumsdiskussionen	21
Aktionstage und Demonstrationen	22
Sonstige	22
Finanzbericht der Kassenwartin	23
Übersicht der Einnahmen und Ausgaben	23
Finanzanträge	23
Doctors for Choice Germany e.V. - Über Uns	24
Allgemeine Informationen zum Verein	24
Vorstands-/ Beiratsarbeit	24
Mitglieder, Mitgliedsorganisationen, Mitgliedschaften	24
Kommunikation	25
Impressum	25

Vereinsarbeit

Projekte

Ich mache Abbrüche - und Sie?

Am 28.09.2022 startete, anlässlich des internationalen Safe Abortion Day, die neue Kampagne „Ich mache Abbrüche, und Sie?“. Ziel der Kampagne ist es, mehr ärztliche Kolleg*innen zu motivieren, selbst an der Versorgung ungewollt Schwangerer teilzunehmen und Abbrüche anzubieten. Die Kampagne „Ich mache Abbrüche, und Sie?“ soll ärztliche Kolleg*innen auf den Versorgungsnotstand aufmerksam machen und es ihnen erleichtern, Abbrüche selbst durchzuführen und ihre Patient*innen darüber zu informieren.

Teil der Kampagne ist unter anderem die [Seite „Ich mache Abbrüche, und Sie?“](#), die Ärzt*innen mit wichtigen Informationen versorgt, um selbst Schwangerschaftsabbrüche anbieten zu können. Für verschiedene Zielgruppen wurden Fortbildungsmöglichkeiten, Literatur und Informationen zu Voraussetzungen gesammelt, die seit dem 28.09.2022 öffentlich abrufbar sind. Unter anderem werden dort Informationen zum operativen und medikamentösen Schwangerschaftsabbruch, der Begleitung von telemedizinischen Schwangerschaftsabbrüchen und dem Ausstellen von Beratungsscheinen zur Verfügung gestellt.

Ansprechperson: Vorstand (über info@doctorsforchoice.de)

Fortbildungsakademie

Momentan stehen [vier Online-Fortbildungen auf der Webseite zur Verfügung](#) - drei davon zum medikamentösen und eine zum chirurgischen Schwangerschaftsabbruch. Die Fortbildungen sind alle kostenlos verfügbar und durch die Ärztekammer Berlin CME-zertifiziert. Seit der Eröffnung der Fortbildungsakademie im August 2020 wurden 260 Fortbildungen vollständig absolviert. Das Feedback ist überwiegend gut bis sehr gut. Für 80 Fortbildungen wurden CME-Punkte beantragt, das bedeutet, circa ein Drittel der Absolvent*innen sind Fachärzt*innen. Aktuell sind als Erweiterung der Akademie kurze Lehrvideos zu unterschiedlichen Themen geplant, die sowohl medizinische als auch nicht-medizinische Aspekte zum Schwangerschaftsabbruch behandeln sollen.

Ansprechperson: Alicia Baier, Jana Maeffert (über fortbildung@doctorsforchoice.de)

Telemedizin

Eine Arbeitsgruppe von Doctors for Choice hat die Umsetzung des telemedizinisch begleiteten medikamentösen Schwangerschaftsabbruchs geplant und realisiert. Hierfür wurde eine eigene Webseite in Auftrag gegeben, sowie print und online Informations-Flyer für Beratungsstellen und Patient*innen entwickelt. Alle Informationen gibt es auf schwangerschaftsabbruch-zuhause.de. Seit Projektstart konnten bereits mehr als 330 ungewollt Schwangere versorgt werden und das Projekt entpuppte sich geradezu als „Presserenner“: Es wurden zahlreiche Interviews gegeben, die alle auf die teilweise katastrophale Versorgungslage aufmerksam machen. Mittlerweile interessiert sich auch die WHO für das Projekt.

Ansprechperson: Alicia Baier, Jana Maeffert (über fortbildung@doctorsforchoice.de)

“Mehr als du denkst - weniger als du denkst”

Die Aufklärungskampagne "Mehr als du denkst - weniger als du denkst" läuft nun bereits seit fast 2 Jahren. Die Kampagne hat es sich zur Aufgabe gemacht, über den Schwangerschaftsabbruch aufzuklären und damit Mythen und Vorurteile abzubauen. Weiterhin liegt der Fokus der Kampagne im Online-Bereich: Auf Instagram zählt die Kampagne ca. 3700 Follower*innen, fast 1000 Follower*innen auf Twitter und über 400 Abonnent*innen auf Facebook (Stand 21.12.22). Immer mal wieder erhalten wir Rückmeldungen darüber, dass die Grafiken und Inhalte der Kampagne in Präsentationen von Lehrenden, Studierenden oder Aktivist*innen in Vorträgen und Aufklärungsarbeit zum Schwangerschaftsabbruch genutzt werden. Das freut uns besonders.

Die Kampagne arbeitet außerdem zunehmend an Offline-Formaten. Einige Posts wurden als Postkarten in den Druck gegeben und waren bereits bei vielen Demos in verschiedenen Städten Deutschlands im Einsatz. Im Frühjahr wurden die Postkarten gemeinsam mit einem Brief mit Forderungen für die Sicherungen von reproduktiven Rechten (insbesondere die Legalisierung des Schwangerschaftsabbruchs) und Gesundheit an mehrere Bundestagsabgeordnete geschickt.

Wer einen Eindruck von der Kampagne erhalten möchte, kann auf www.mehralsdudenkst.org vorbeischaun.

Ansprechperson: Leonie Kühn (leonie.kuehn@doctorsforchoice.de);

offizielle Anfragen an: info@mehralsdudenkst.org

Multiplikator*innen-Treffen

Vom 23. bis 24.09.2022 fand das "Multiplikator*innen-Treffen" in Berlin statt. Das Treffen diente als Vernetzungstreffen für studentische AGs aus dem deutschsprachigen Raum, die sich für den Schwangerschaftsabbruch an ihrer medizinischen Fakultät einsetzen. Nachdem das ursprüngliche Event 2020 aufgrund der pandemischen Ereignisse nur online stattfinden konnte, sollte ein analoges Treffen bald folgen. Die Organisation erfolgte als Kooperation von Doctors for Choice Germany und Medical Students for Choice Berlin.

Insgesamt waren Studierende aus 18 Städten anwesend, auch Besucher*innen aus der Schweiz und Österreich haben - trotz bereits begonnenen Semester - die lange Reise auf sich genommen. Bei der zweitägigen Veranstaltung konnten sich die Studierenden zunächst kennenlernen, und dann konkret zu verschiedenen Themen (Lehre zum Schwangerschaftsabbruch, Kommunikation mit Fakultäten, Organisation eines "Papaya-Workshops", Strukturen der weiteren Vernetzung und Zusammenarbeit, öffentlicher Auftritt/ Social Media) austauschen. Wir führten außerdem einen "Papaya-Workshop" durch, begleitet durch unsere Mitglieder Alicia Baier, Gaby Halder, Jana Maeffert, Christiane Tennhardt und Tina Wilson. Für einige Studierende war es der erste "Papaya-Workshop"; andere hatten schon eigene Workshops organisiert und konkrete Fragen an die Organisator*innen und Durchführenden mitgebracht.

Wie erhofft, stellte das "Multiplikator*innen-Treffen" nur den Anstoß dar. Es sollen nun zukünftig regelmäßige Treffen sowohl online als auch analog durchgeführt und die bundesweite Vernetzung somit gestärkt werden. Das ist vor allem deshalb schön, weil die Räumlichkeiten der Charité in Berlin weiterhin nur eingeschränkt zur Verfügung standen - somit konnten wir nur einem begrenzten Anteil an Studierenden eine Teilnahme ermöglichen. Viele Ortsgruppen wären gerne dabei gewesen und konnten nicht. Ein erstes Online-Treffen fand Ende 2022 statt. Aktuell gibt es noch keinen Termin für das nächste analoge Treffen.

Als Doctors for Choice Germany sollte es motivierend sein, zu sehen, an wie vielen Standorten es mittlerweile Medical Students for Choice/ Kritischer Mediziner*innen/ Feministische Mediziner*innen gibt. Eine Zusammenarbeit ist - denke ich - von beiden Seiten sehr erwünscht.

Ansprechperson: Leonie Kühn (leonie.kuehn@doctorsforchoice.de)

Prozess gegen Klaus Günter Annen

2021 verklagte Doctors for Choice Klaus Günter Annen auf Namensrechtsverletzung, da er die Domain doctorsforchoicegermany.de registriert hatte und sie benutzte, um auf seine menschenverachtende Webseite menschenrechte.online umzuleiten. [Am 12.10.2021 fand die Gerichtsverhandlung am Landgericht Köln statt](#), nach der ein [Versäumnisurteil gegen Klaus-Günter Annen](#) erlassen wurde. Nach Widerspruch gegen die Entscheidung, gewann Doctors for Choice das Verfahren und erhielt die Rechte für die ehemals von Annen besetzte Domain. Die Webseite doctorsforchoicegermany.de leitet nun auf unsere eigene Webseite weiter.

Ansprechperson: Alicia Baier (alicia.baier@doctorsforchoice.de)

Arbeitsgruppen

AG Fortbildung, Lehre & Forschung

Zusammengefasst sind im folgenden die **AG Fortbildung** sowie die **AG Weiterbildung und Lehre**.

In Deutschland gibt es bisher keine strukturierten Weiterbildungsmöglichkeiten und wenige Fortbildungen im Bereich des Schwangerschaftsabbruchs.

Dem soll ganz konkret etwas entgegengesetzt werden, weshalb die [Doctors for Choice Fortbildungsakademie](#) ins Leben gerufen wurde. Bisher gibt es 4 Fortbildungen zum Thema Schwangerschaftsabbruch – online und auf Spendenbasis. Weitere Fortbildungen bzw. Lehrvideos sind in Planung. 2022 ist außerdem erstmals eine Sitzung “Reproduktive Gesundheit” beim DGGG-Kongress durchgeführt worden.

Darüber hinaus können Forschungsvorhaben zum Thema Schwangerschaftsabbruch mit inhaltlicher Hilfe und einem Anschubstipendium von Doctors for Choice gefördert werden.

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Frauengesundheit e.V. (AKF) arbeitet die AG außerdem daran, die medizinischen Methoden des Schwangerschaftsabbruchs in der gynäkologischen Weiterbildungsordnung zu verankern. Es sollen sinnvolle Weiterbildungsmodelle erarbeitet werden, welche Weiterbildungsassistent*innen unterschiedlicher Fachrichtungen das praktische Erlernen von Schwangerschaftsabbrüchen während ihrer Weiterbildung ermöglichen. Dazu besteht Kontakt mit der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) und den Bundes- und Landesärztekammern.

Drei Mitglieder von Doctors for Choice haben zudem an der geplanten Leitlinie zum Schwangerschaftsabbruch mitgearbeitet, und dafür sogar den [Preis „Aufmüpfige Frauen“](#) gewonnen. Viele Doctors for Choice-Mitglieder haben zudem im Hintergrund Texte geschrieben und wissenschaftliche Literatur zusammen gesucht.

Ansprechperson: Dr. Alicia Baier und Dr. Jana Maeffert (fortbildung@doctorsforchoice.de)

AG Wissenschaftliches Arbeiten

Die AG Wissenschaftliches Arbeiten möchte ein Forum sein, in dem sich Mitglieder über ihre Forschungsvorhaben austauschen können und sich gegenseitig helfen. Zur Zeit laufen als Forschungsvorhaben eine Promotion zum Thema „Telemedizin“ sowie eine retrospektive Datenanalyse zum Einfluss von Schwangerschaftsabbrüchen auf Folgeschwangerschaften welches aktuelle Daten zur Beratung von (ungewollt) schwangeren Menschen liefern soll. Wir bemühen uns außerdem um eine verbesserte Sichtbarkeit des Themenkomplexes „Reproduktive Gerechtigkeit“ in der Forschung und sind damit bei der Themenfindung für die nächste Berlin University Grand Challenge aktiv.

(Für Anfragen zu Hausarbeiten und Promotionsvorhaben stehen wir gerne zur Verfügung)

Ansprechperson: Dr. Jana Maeffert und Caroline Gabrysch

(wissenschaftliches-arbeiten@doctorsforchoice.de; carolinegabrysch@gmx.net)

AG Telemedizin

Die Erfahrungen Großbritanniens mit dem telemedizinischen Abbruch zeigen, dass diese Methode sicher ist und eine hohe Patient*innen-Zufriedenheit aufweist. Diese Arbeitsgruppe beschäftigt sich damit, wie der Abbruch zuhause auch in Deutschland umgesetzt werden kann. Mehr Informationen in [in dieser Stellungnahme](#) und auf der Webseite schwangerschaftsabbruch-zuhause.de.

Ansprechperson: Dr. Alicia Baier und Dr. Jana Maeffert; fortbildung@doctorsforchoice.de

AG Enttabuisierung (Kampagne “Mehr als du denkst”)

Zum Schwangerschaftsabbruch kursieren auch heute noch viele Mythen, Vorurteile und großes Halbwissen. Dies kommt davon, dass es kaum im Schulunterricht (im Rahmen der Sexualaufklärung beispielsweise), öffentlichen Diskursen oder popkulturellen Medien besprochen wird und auch in der medizinischen Ausbildung oft zu kurz kommt. Wenn der gesellschaftliche Diskurs doch angeregt wird, ist er selten faktenbasiert und gesundheitsorientiert, sondern oft durch Abtreibungsgegner*innen geprägt, emotional aufgeheizt, moralisch-religiös überladen und/oder unsachlich wahr. Dadurch werden Vorurteile und Ängste immer weiter genährt und Betroffene stigmatisiert. Der Blick auf die Gesundheit und die Lebensumstände der ungewollt Schwangeren geht dabei oft verloren.

Die AG Enttabuisierung hat sich deshalb mit anderen Aktivist*innen zur Initiative “Mehr als du denkst” zusammengeschlossen und eine Kampagne gestartet, die genau an diesem Punkt ansetzen soll. Mit gut recherchierten Fakten, einfachen Erklärungen und einem ansprechenden Design wollen wir den gesellschaftlichen Diskurs mitprägen und bereichern. Wir wollen Mythen und Vorurteile direkt benennen, verschwiegene Tatsachen aufdecken, über aktuelle Missstände aufklären, um damit auf das vorhandene Halbwissen aufmerksam zu machen. Wir wollen eine Plattform bieten, auf der sich sachlich und unvoreingenommen über das Thema ausgetauscht werden kann und den Schwangerschaftsabbruch damit entstigmatisieren. Neben unserem Online-Auftritt gibt es auch Postkarten, Poster und Sticker, die bereits von einigen Pro-Choice-Gruppen auf Demonstrationen und Aktionstagen eingesetzt wurden. Manche Grafiken können als Download über die Webseite selbst heruntergeladen werden.

Ansprechperson: Leonie Kühn (leonie.kuehn@doctorsforchoice.de);

offizielle Anfragen an: info@mehralsdudenkst.org

Webseite: www.mehralsdudenkst.org

AG Nachwuchsborse

Vernetzung ist ganz besonders wichtig, wenn es um einen Gesundheitsbereich geht, der nicht flächendeckend von der Gynäkologie abgedeckt wird. Wir möchten deshalb praktizierende Ärzt*innen und Studierende zusammenführen. Eine „Nachwuchsbörse“ soll es ermöglichen, einfacher Ansprechpartner*innen, Nachfolger*innen und Weiterbildungen zum Thema Schwangerschaftsabbruch zu finden – egal ob Sie eine*n Nachfolger*in für Ihre Praxis, der*die auch Abbrüche durchführt, suchen oder als Medizinstudierende im Rahmen einer Famulatur oder PJ den Eingriff aus der Nähe sehen wollen.

Die Gruppe erarbeitet gerade Möglichkeiten, eine solche Nachwuchsbörse zu realisieren. Eine Zusammenarbeit mit der AG Weiterbildung wird angestrebt. Für die anstehenden Aufgaben freut sich die AG Nachwuchsbörse auch über neue Mitglieder.

Ansprechperson: Jelena Kriszt; nachwuchs@doctorsforchoice.de

AG Legal Team

Das Legal Team dient als Ort der inhaltlichen Auseinandersetzung und Recherche zu rechtlichen Fragestellungen rund um das Thema Schwangerschaftsabbruch und reproduktive Rechte. Ziel ist es, die Grundlage für eine Positionierung des Vereins zur rechtlichen Regulierung von Schwangerschaftsabbrüchen und anderen Problematiken im Bereich reproduktive Rechte zu schaffen.

Die Mitglieder des Legal Teams sind zudem Ansprechpersonen für die Vereinsmitglieder in Rechtsfragen und organisieren auf Wunsch Inputs und Vorträge. Die Teammitglieder sind daher hauptsächlich Jurist*innen, die Zusammenarbeit mit Personen anderer Professionen ist jedoch erwünscht.

Ansprechpersonen: Paulien Schmid, Valentina Chiofalo, Marlene Wagner
(legalteam@doctorsforchoice.de)

AG Öffentlichkeitsarbeit

Die AG Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um den öffentlichen Auftritt des Vereins und verwaltet dafür die Social Media Kanäle (Twitter, Instagram, Facebook) und möchte langfristig auch die Webseite weiterentwickeln. So wird über aktuelle Tätigkeiten des Vereins sowie Entwicklungen im Bereich der reproduktiven Gesundheit aufmerksam gemacht. Wir freuen uns über jegliche aktive Unterstützung!

Ansprechperson: Leonie Kühn (leonie.kuehn@doctorsforchoice.de)

AG Presse

Die Presse-AG übernimmt die Presseanfragen des Vereins und trägt unsere Projekte und Themen nach außen.

Ansprechperson: zum Mitmachen an Alicia Baier (alicia.baier@doctorsforchoice.de)
für Presseanfragen an buero@doctorsforchoice.de

AG Politisches Netzwerken und Lobbyarbeit

Nachdem im Juli 2022 ein erstes Treffen zum Thema Lobbyarbeit stattfand, in dem Laura Dornheim einigen Vereinsmitgliedern in einem internen Workshop einen Überblick über politische Lobbyarbeit vermittelte und wichtige Ziele festgelegt wurden, fand im September 2022 das erste Treffen der neu gegründeten AG Politische Lobbyarbeit online statt, um die zukünftige Arbeit zu planen. Ziel ist es, Vernetzungsarbeit mit Gynäkolog*innen aber auch direkte politische Lobbyarbeit voran zu treiben. Weitere Schritte, wie eine Umfrage für Gynäkolog*innen werden aktuell vorbereitet. Die AG freut sich über neue Mitglieder.

Ansprechperson: Gesine Sauer (buero@doctorsforchoice.de)

Arbeitsgruppen, die aktuell nicht aktiv sind:

Ziel der **AG Endokrinologie** ist es, Abteilungen zur gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin wieder in die Lehre und Forschung einzugliedern, nachdem deutschlandweit seit Jahren ein Trend zu beobachten ist, dass diese Fachabteilungen zunehmend geschlossen werden. Gabriele Halder arbeitet aktuell an einer Initiative, die Endokrinologie und Reproduktionsmedizin an der Charité in Berlin wieder aktiver einzubringen.

Ansprechperson: Paula Kurz und Dr. Gabriele Halder; endokrinologie@doctorsforchoice.de

Die **AG reproduktive Gerechtigkeit** zielt auf eine intersektionale Betrachtung und Diskussion der Dimensionen von reproduktiver Selbstbestimmung sowie Gleichberechtigung. Dafür möchte sie sich in andere Arbeitsgemeinschaften einbringen, mit anderen Akteuren vernetzen sowie Vorträge und Diskussionen innerhalb des Vereins anstoßen und planen.

Ansprechperson: Taleo Stüwe; t.stuewe@posteo.de oder repro-gerechtigkeit@doctorsforchoice.de

Politische Lobbyarbeit

Im Juli 2022 fand, geleitet und vorbereitet durch unser Mitglied Laura Dornheim ein Lobbytraining für Mitglieder des Vorstands und Beirats statt. Zusammen wurden wichtige Grundlagen, Taktiken und bewährte Strategien im Bereich der politischen Lobbyarbeit besprochen und gesammelt. Nach einer Präsentation zum Thema, besprachen die Mitglieder von Vorstand und Beirat im Anschluss eine eigene Strategie, um politische Lobbyarbeit in Zukunft gezielt und professionell anzugehen.

Aus der Fortbildung entstand eine kleine Arbeitsgruppe (AG Lobbyarbeit), die im September 2022 interessierte Mitglieder des Vereins zu einem gemeinsamen Treffen einlud, um konkret an den Ideen und Vorschlägen aus dem ersten Treffen zu arbeiten.

2022 nahmen wir auch den offiziellen Eintrag in das deutsche Lobbyregister vor, der notwendig ist, um proaktiv auf Abgeordnete des deutschen Bundestages zuzugehen.

Als erste konkrete Schritte der Lobbyarbeit fand eine direkte Kontaktaufnahme mit verschiedenen Ministerien statt: nach Abschaffung des §219a im Juni 2022 soll eine Kommission zur reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin eingesetzt werden, die unter anderem prüfen soll, ob Regulierungen für den Schwangerschaftsabbruch außerhalb des Strafgesetzbuches möglich sind. Doctors for Choice bewarb sich beim Bundesministerium für Justiz, Bundesministerium für Gesundheit und Bundesministerium für Familie und Soziales um einen Sitz in der Kommission, die von den Ministerien zur Kenntnis genommen, aber nicht konkreter beantwortet wurden. Mittlerweile wurde die Besetzung der Kommission bekannt gegeben (Stand März 2023). Ein Mitglied von Doctors for Choice ist in der Kommission nicht vertreten.

Aus der Kontaktaufnahme mit der Partei "Die Grünen" ergab sich im Februar 2023 ein Treffen mit der Abgeordneten Saskia Weishaupt im Deutschen Bundestag, an dem die Vorstandsmitglieder Leonie Kühn und Jana Maeffert teilnahmen.

Weiterentwicklung im Verein

Weiterentwicklung der Forderungen

Im September 2022 wurden die [offiziellen Forderungen](#) des Vereins auf der Webseite erneuert: So wurde einerseits die Forderung nach Streichung des §219a StGB entfernt und andere Forderungen aufgenommen bzw. konkretisiert (z.B. Sondervertriebsweg, Menschenrechtskonventionen)

Ansprechperson: *Vorstandsmitglieder* (info@doctorsforchoice.de)

Übersetzung der Webseite

Da immer wieder Anfragen zu Schwangerschaftsabbrüchen von Menschen kommen, deren Muttersprache nicht deutsch ist und die teilweise auch nicht in Deutschland leben, wird die Webseite aktuell von freiwilligen Vereinsmitglieder ins Englische übersetzt, um die Informationen leichter zugänglich zu machen.

Ansprechperson: *Gesine Sauer* (buero@doctorsforchoice.de)

Medientraining

Alicia Baier nahm als Vorbereitung auf ihre Teilnahme in der Talkshow von Markus Lanz am 25.05.2022 an einem zweistündigen Online-Medientraining teil

Feminist clickback

Wir sind im Austausch mit der Organisation mit [Feminist Clickback](#) hinsichtlich der Suchmaschinenoptimierung unserer Webseite. Dafür ist ein gemeinsamer Workshop geplant, der jedoch leider aufgrund Krankheit der Veranstalter*innen bisher mehrfach verschoben werden musste. Wir hoffen, dies können wir bald nachholen.

Ansprechperson: *Leonie Kühn* (leonie.kuehn@doctorsforchoice.de)

Werbematerialien

Aktuell wird neues Werbematerial (Banner, Schilder, Aufsteller) erstellt, welches allen Mitgliedern für Demonstrationen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden soll. Auch die Erstellung von Buttons analog zur "Ich mache Abbrüche, und Sie?", die auch Nicht-Ärzt*innen oder Nicht-Praktizierende tragen können, ist aktuell im Gespräch.

Lokalgruppen

Vernetzung Leipzig

Im Dezember traf sich zum ersten Mal eine Vernetzungsgruppe von Mitgliedern in Leipzig. Die Gruppe möchte in Zukunft gerne Veranstaltungen organisieren und in der Pro-Choice Bewegung in Leipzig aktiv werden.

Weitere Lokalgruppen

Wenn es Interesse an der Bildung weiterer Lokalgruppen gibt, kann der Kontakt unter Mitgliedern gerne hergestellt werden. Dafür kann eine Mail an buero@doctorsforchoice.de geschrieben werden.

Kooperationen und Gremienarbeit

Politische Kooperationen

Doctors for Choice Germany ist Mitglied im **Arbeitskreis Frauengesundheit** (AKF, vertreten durch Alicia Baier [Vorstandsmitglied] und Eva Waldschütz), im **Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung** (vertreten durch Christiane von Rauch), im **Nationalen Netzwerk für Frauen und Gesundheit** (NNW, vertreten durch Eva Waldschütz) sowie bei Profamilia Berlin. Seit Dezember 2022 ist Doctors for Choice außerdem Mitglied bei der **CEDAW-Allianz** (vertreten durch Lisa Wernicke, Paulien Schmid und Christiane von Rauch). Vernetzt sind wir außerdem mit **Pro familia** (vertreten durch Vorstandsmitglieder) sowie **pro Choice e.V.** (vertreten durch Christiane von Rauch und Eva Waldschütz).

Gemeinsam mit 8 weiteren Vereinen sind wir Teil des queerfeministischen **“Bündnis für die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen”** (vertreten durch Leonie Kühn).

Alicia Baier und Taleo Stüwe sind Mitglieder der **“Interdisziplinären Nachwuchsforscher*innengruppe Politiken der Reproduktion”** des Gießener Graduiertenzentrums.

Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung

Christiane von Rauch hat 2022 an den meisten Treffen des Bündnisses für DfC teilgenommen.

Für DfC wesentliche Themen waren 2022:

- Gründung einer neuen Informationsplattform für ungewollt Schwangere, im Lauf des Jahres Erstellung [einer mehrsprachigen Website](#)
- Erarbeitung eines Organigramms des Bündnisses: siehe [hier](#)
- Stellungnahmen, bundesweite Aktivitäten und Teilnahme am Rechtsausschuss des Bundestages zur Streichung des § 219a StGB
- Mitorganisation des Frauenkampftages 8. März, Rede unserer Vorstandin Alicia Baier
- Teilnahme am Fachkongress Armut und Gesundheit
- Feier zum Fall des 219a und Dankeschön-Aktion an hunderte Ärzt*innen, die Abbrüche machen
- Anfrage an die Bundesregierung wegen der angekündigten Kommission zur Regelung des §218 außerhalb des StGB und der Reproduktiven Rechte
- Ausschluss der Organisation Terre des Femmes aufgrund ihrer internen transfeindlichen Strömungen - nach einem langwierigen Verhandlungs- und Besprechungsprozess
- Organisation des Aktionstags für sexuelle Selbstbestimmung am 17.9.22 in Berlin - als Entgegnung zum jährlichen Marsch.
- Organisation und bundesweite Koordination des internationalen Safe Abortion Day am 28.09.22 mit der Forderung nach legalen, sicheren und kostenfreien Schwangerschaftsabbrüchen.
- Repräsentative Umfrage über die Einstellung zur Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen in Deutschland. Deren Ergebnisse werden demnächst mitgeteilt.

Ansprechperson: Christiane von Rauch (c.v.rauch@gmx.net)

CEDAW

Seit Dezember 2022 sind wir als Doctors for Choice bei der CEDAW-Allianz Deutschland aufgenommen: In der 2018 gegründeten CEDAW-Allianz Deutschland engagieren sich 32 zivilgesellschaftliche Organisationen für die Umsetzung der UN-Frauenrechtskonvention CEDAW in Deutschland und beobachten die deutsche Legislative, Judikative und Exekutive in Bund, Ländern und Kommunen kritisch bei der Umsetzung und Anwendung von CEDAW.

Weitere Informationen zur CEDAW-Allianz, den Hintergründen und den Forderungen gibt es auf der [Seite der Allianz](#) zu finden.

Ansprechperson: Lisa Wernicke (cedaw@doctorsforchoice.de)

Pro Choice Deutschland e.V.

Der Verein befasst sich vorrangig mit den Angriffen von Antichoicern aus dem rechten fundamentalistischen Spektrum auf Ärzt*innen und Berater*innen. Der Verein bietet Unterstützung in verschiedener Form, informiert die Öffentlichkeit über solche Angriffe, begleitet Betroffene bei und berichtet über Prozesse, gibt Interviews, schreibt Artikel etc. und tritt zu den Themen Schwangerschaftsabbruch und allgemein reproduktive Rechte an die Öffentlichkeit. Pro Choice betreibt seit Ende 2017 die Website www.solidaritaetfuerkristinahaenel.wordpress.com

Das wichtigste aus 2022:

- 15.2.2022 Strafprozess Kristina Hänel gegen Klaus Günther Annen in Weinheim. Annen wird wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe verurteilt. Er darf nicht mehr verbreiten, dass Kristina Hänel eine Mörderin sei. Der Punkt Volksverhetzung im Zusammenhang damit (Holocaustvergleich) wurde von der Staatsanwaltschaft nicht in die Anklage aufgenommen.
- 24.Juni 2022: Der § 219a fällt, nach 5 Jahren intensiver Aktivitäten der Prochoice-Bewegung
- November/Dezember 2022. Öffentlichkeitsarbeit und Initiierung von Protesten gegen die Angriffe der Fundamentalisten (insbesondere Karl Noswitz) gegen die neu eröffnete Praxis der Kollegin Gabie Raven in Dortmund. Unterstützung der Kollegin.

Ansprechperson: Christiane von Rauch (c.v.rauch@gmx.net)

Vernetzung mit Politiker*innen

Am 08.02.2023 wurde Doctors for Choice Germany e.V. von Saskia Weishaupt (MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Gesundheitsausschuss) zu einem Gespräch eingeladen. Am Gespräch nahmen die Vorstandsmitglieder Leonie Kühn und Jana Maeffert teil.

Im Gespräch ging es einerseits um den aktuellen Stand der Kommissionsbildung und andererseits um die gemeinsame Erarbeitung von konkreten (niedrigschwelligen) Ansatzpunkten zur Verbesserung der Versorgungssituation bei Schwangerschaftsabbrüchen. Das Büro von Saskia Weishaupt scheint großes Interesse an Maßnahmen zu haben, die eine einzelne Abgeordnete bzw. eine Partei ohne große Mehrheiten oder Grundsatzdiskussionen losstreten kann.

Neben den klaren "großen" Visionen an das Gesundheitssystem, die als Forderungen von unserer Webseite entnommen werden können, wurden weitere Veränderungspotenziale erarbeitet: z.B. Importverbot Cytotec/ Sondervertriebsweg Mifegyne /MisoOne, Ausführung der Versorgungsschlüssel im Schwangerschaftskonfliktgesetz, bundesweite Vereinheitlichung Kostenübernahme, bundesweite Vereinheitlichung der Vergütung, bundesweite Vereinheitlichung der Voraussetzungen für "Abbruchpraxen".

Weitere Treffen zur Konkretisierung/Besprechung sind vorgesehen.

Ansprechperson: Leonie Kühn (leonie.kuehn@doctorsforchoice.de)

Gremienarbeit

Im Mai 2022 fand die öffentliche Anhörung zur „Aufhebung des Verbots der Werbung für den Schwangerschaftsabbruch (§ 219a StGB)“ im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages statt. Dabei [vertrat Valentina Chiofalo, Mitglied der AG „Legal Team“, Doctors for Choice Germany e.V. als Sachverständige.](#)

Auch Kristina Hänel, Fachärztin für Allgemeinmedizin (Gießen) und Mitglied des Beirats von Doctors for Choice Germany e.V. [gab im Rechtsausschuss eine Stellungnahme ab.](#)

Von Doctors for Choice unterstützte Projekte

Symposium "Comparative Legal Perspectives on Abortion"

Gemeinsam mit Eva Maria Bredler (Doktorandin an der WWU) organisierte Valentina Chiofalo vom Legal Team ein Symposium mit dem Titel "[Comparative Legal Perspectives on Abortion](#)" [auf dem Verfassungsblog](#). Ziel des Symposiums ist es, unterschiedliche rechtliche Regulierungsmodelle gegenüberzustellen - und die deutsche (rechtswissenschaftliche) Debatte mit neuen Argumenten zu beleben, sowie den Blick auf das aktivistische Potential zu lenken. Betrachtet wurden neun Länder: Kanada, Argentinien, Uruguay, Tunesien, Südafrika, Island, Nordmazedonien, Südkorea und Indien. Der Blick ins Ausland lohnt sich auch unabhängig von der Frage der Entkriminalisierung, um potentielle Fallstricke für die Versorgungslage zu analysieren. Die Entkriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs bereitet jedoch, so legt der Rechtsvergleich nahe, den Weg, um strukturelle Hindernisse abbauen zu können. Eine bedeutende Rolle, so zeigen vor allem Argentinien und Südkorea, spielen dabei aktivistische Bewegungen.

Das Symposium wurde teilweise von Doctors for Choice finanziert.

Ansprechperson: Valentina Chiofalo (valentina.chiofalo@live.de)

Stellungnahmen, Pressemitteilungen, Offene Briefe, Erklärungen, Redebeiträge, Presseartikel, Interviews und Veröffentlichungen im Vereinsjahr 2022/23

Stellungnahmen

Offener Brief: Erschwerter Zugang zu 200µg Misoprostol stellt weiterhin ein Problem dar (02/23)

[Doctors for Choice fordert zusammen mit zahlreichen weiteren Organisationen](#) die Versorgung der Frauen in Deutschland mit Misoprostol in den jeweils benötigten Dosierungen zu gewährleisten und den erschweren Zugang zu Misoprostol zurückzunehmen.

Leserinnenbrief zum Artikel "Ausgewählte Versorgungsdaten zum Schwangerschaftsabbruch in Deutschland: eine Auswertung für die Jahre 2011 bis 2020 (01/23)

In der Ausgabe 10/22 erschien ein Artikel zur Versorgungssituation beim Schwangerschaftsabbruch. [Daraufhin schreiben Vorstand und Beirat als Reaktion einen Leserinnenbrief](#), der in der Ausgabe des Frauenarzt vom Januar 2023 erschienen ist.

Offener Brief an die Landesregierung NRW zur Verbesserung der reproduktiven und sexuellen Gesundheitsversorgung (09/22)

[Doctors for Choice Germany e.V. fordert gemeinsam mit 30 Organisationen die Landesregierung NRW](#) in einem offenen Brief zur Verbesserung der reproduktiven und sexuellen Gesundheitsversorgung auf.

FIGO-Stellungnahme: Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen (06/22)

Zusammen mit internationalen Organisationen [fordert Doctors for Choice Germany e.V.](#) im Rahmen eines Statements der FIGO eine vollständige Entkriminalisierung von Abbrüchen.

Schriftliche Stellungnahme zur Anhörung zum Werbeverbot für den Schwangerschaftsabbruch (Kristina Hänel), 28.06.2022 (06/22)

[Stellungnahme von Kristina Hänel](#)

Schriftliche Stellungnahme zur Anhörung zum Werbeverbot für den Schwangerschaftsabbruch (Valentina Chiofalo) (05/22)

[Stellungnahme von Valentina Chiofalo](#)

Offener Brief gegen die Fehlbesetzung der „Langen Nacht der Gynäkologie“ (04/22)

[Offener Brief an die Verantwortlichen des Kongress „Gynäkologie und Geburtshilfe“](#). Doctors for Choice fordert zusammen mit einem breiten Bündnis feministischer, medizinischer, aktivistischer, antirassistischer Gruppen und Personen auf, den Programmpunkt von Prof. Klaus Püschel zu streichen.

Pressemitteilungen

Neue S2k-Leitlinie zum Schwangerschaftsabbruch veröffentlicht (01/23)

[Pressemitteilung zu der am 26.01.2023 veröffentlichten S2k-Leitlinie](#) „Schwangerschaftsabbruch im 1. Trimenon“.

Abtreibungsgegner bedrohen Ärztin in Dortmund (11/22)

[Pressemitteilung](#) bezogen auf Bedrohung von einer Tagesklinik für Schwangerschaftsabbrüche in Dortmund. Abtreibungsgegner*innen hatten Personal, Patient*innen und Bewerber*innen bedroht und sich zum Protest vor der Klinik versammelt. In Reaktion fanden breite Solidaritätsbekundungen und Gegenprotest statt.

Recht auf Abtreibung soll in Frankreich verfassungsrechtlich verankert werden (11/22)

In einer [historischen Abstimmung der französischen Nationalversammlung](#) wurde dort ein Antrag auf Verfassungsänderung aufgenommen, nach dem das Recht auf einen freiwilligen Schwangerschaftsabbruch in der Verfassung verankert werden soll.

Doctors for Choice starten Kampagne “Ich mache Abbrüche, und Sie?“ (09/22)

Anlässlich des Safe Abortion Day 2022 [startete DfC die Kampagne “ Ich mache Abbrüche, und Sie?“](#), um mehr ärztliche Kolleg*innen zu motivieren, selbst an der Versorgung ungewollt Schwangerer teilzunehmen.

Aufhebung Roe v. Wade durch den Supreme Court

Während in Deutschland die Abschaffung des §219a gefeiert wird, wird in den USA das [Recht auf Schwangerschaftsabbruch durch den Supreme Court aufgehoben](#), was die Entscheidung über das Abtreibungsrecht nun den einzelnen Bundesstaaten zugesteht. Es folgen weitreichende Einschränkungen im Zugang zu Schwangerschaftsabbrüchen für Ungewollt Schwangere in den USA:

Abschaffung des §219a (06/22)

Am 24.06.2022 wird die [Abschaffung des §219a StGB](#) mit großer Mehrheit im Bundestag beschlossen. Nach diesem großen Erfolg schließt sich die Arbeit für eine Abschaffung des §218 und §219 an, die von DfC weiter voran getrieben wird.

Forderungspapier zur medizinischen Versorgung Gewaltbetroffener (05/22)

[Pressemitteilung zum Forderungspapier „Versorgungslücken schließen – medizinische Behandlung nach Vergewaltigung sicherstellen“](#), das auf Initiative des bff (Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe) geschrieben wurde und von Doctors for Choice Germany e.V. zusammen mit anderen Organisationen unterstützt wird..

Öffentliche Anhörung zum § 219a StGB (05/22)

Im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages findet eine [öffentliche Anhörung zur „Aufhebung des Verbots der Werbung für den Schwangerschaftsabbruch \(§ 219a StGB\)“](#) statt. Valentina Chiofalo des Legal Teams vertritt dabei DfC als Sachverständige.

Veröffentlichungen

Medizinische Praxis & Forschung

- [Schwangerschaftsabbruch in Deutschland: Gesetzeslage, Herausforderungen und aktuelle Entwicklungen unter Berücksichtigung der COVID-19-Pandemie](#); von Dr. med. Jana Maeffert, Christiane Tennhardt; Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz 3/2023
- [Der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch in Deutschland](#): S. 30-33, von Christiane Tennhardt, Netzwerk Frauen /Mädchen und Gesundheit Niedersachsen: Rundbrief Nr. 48 07/2022

(Fach-)Politischer Diskurs

- [Leserinnenbrief zum Artikel “Ausgewählte Versorgungsdaten zum Schwangerschaftsabbruch in Deutschland: eine Auswertung für die Jahre 2011 bis 2020” \(Frauenarzt 10/2022\)](#), David M; Werneck, K-D; Frauenarzt 01/2023
- [Deine Entscheidung - Alles, was du über Abtreibung wissen musst](#) von Laura Dornheim; Kunstmann Verlag 02/2023
- [DEBATE: Comparative Legal Perspectives on Abortion](#); versch. Autor*innen; Verfassungsblog, 01-02/2023
- [»Alles gut, gibt es nicht!« – Die ärztliche Rolle in Entscheidungsprozessen zu Pränataldiagnostik](#) von Taleo Stüwe in [Politiken der Reproduktion – Umkämpfte Forschungsperspektiven und Praxisfelder](#) (Hrsg. Marie Fröhlich, Ronja Schütz, Katharina Wolf), 01.09.2022
- [»Weil das ist halt so ein heißer Brei, den will keiner anfassen.«](#) von Alicia Baier in [Politiken der Reproduktion – Umkämpfte Forschungsperspektiven und Praxisfelder](#) (Hrsg. Marie Fröhlich, Ronja Schütz, Katharina Wolf), 01.09.2022
- [Warum das Erlernen der Behandlung von Fehlgeburten das Erlernen von Schwangerschaftsabbrüchen nicht ersetzt](#) von Dr. med. Alicia Baier, Helga Seyler, Dr. med. Ines Tonke; Gyn-Depesche 6/2022

Pressespiegel

Alle Interviews und Artikel sind auch auf unserer [Webseite](#) zu finden.

- Madeleine Pollard: [Fighting for Choice: the activist network helping people in Poland access safe abortions](#), Refugee Worldwide, 07.02.2023
- Ruth Eisenreich im Interview mit Alicia Baier: [»Man kann Gynäkologin werden, ohne je einen Schwangerschaftsabbruch gesehen zu haben«](#), Spiegel, 06.02.2023
- Dana Bethkenhagen: [Schwangerschaftsabbruch – Leitlinie soll Versorgung vereinheitlichen](#), Tagesspiegel, 26.01.2023
- Frank Nicolai: [Weshalb gibt es mehr Schwangerschaftsabbrüche?](#), hpd, 16.01.2023
- Susanne Gaschke und Beatrice Achterberg: [Wollen Frauen eine Schwangerschaft abbrechen lassen, stossen sie bei Ärzten in Deutschland oft auf Ablehnung](#), NZZ, 29.12.2022
- Katharina Kerlen-Petri: [Selbstbestimmter Umgang mit reproduktiver Gesundheit](#), Hebamme, 12.12.2022
- Elisabeth Winkler im Interview mit Jana Maeffer: [Halbes Jahr ohne 219a – Schwangerschaftsabbrüche noch immer Tabuthema für Frauenärzte](#), MDR, 24.12.2022
- Podcast von Kari Kungel: [Ungewollte Schwangerschaft: So schwierig ist es in Deutschland, sie zu beenden](#), The Sex Gap Podcast, Apothekenumschau, 07.12.2022
- [Abtreibung erklärt: Medizinstudierende in Brandenburg/Havel üben Schwangerschaftsabbrüche an Papayas](#), MAZ online
- Podcast: [Abortion: the Right to Choose – with Doctors for Choice Co-founder Dr. Alicia Baier](#), Offspring Magazine, 04.11.2022
- Gaby Mayr: [Die Scheinheiligen – Macht, Privilegien und Ungleichheit in der katholischen Kirche](#), Deutschlandfunk und Saarländischer Rundfunk, 21.10.2022
- [Kein Miniatur-Baby: So sehen Embryos in den ersten Wochen der Schwangerschaft wirklich aus](#), Stern, 21.10.2022
- Gudrun Heise: [Abtreibung: Das passiert beim medikamentösen Schwangerschaftsabbruch](#), DW, 19.10.2022
- Sarah Kessler: [Abtreibung über Zoom – wie funktioniert das?](#), emotion, 28.09.2022
- [Internationaler „Safe Abortion Day“ – Ein Schwangerschaftsabbruch ist kein Verbrechen](#), hpd, 28.09.2022
- Gisa Bodenstein: [Demonstrationen zum Umgang mit ungewollten Schwangerschaften in Berlin- „Eine untragbare Situation“](#), hpd, 20.09.2022
- [Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung ruft zum Aktionstag am 17. September auf](#), hpd, 16.09.2022
- Lea Wask: [Abtreibung im eigenen Wohnzimmer](#), doccheck, 12.09.2022
- Sina Horsthemke: [Medizinstudium: Tabuthema Abtreibung](#), Spektrum der Wissenschaft, 05.09.2022
- Jonas Frey: [Wann beginnt das Leben?](#), Fabrikzeitung, 02.09.2022
- Svana Kühn: [Warum in Deutschland jedes Jahr Tausende Frauen mit Pillen aus dem Internet abtreiben](#), NOZ, 31.08.2022
- Sabine Cygan: [Welche Kliniken in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Schwangerschaftsabbrüche durchführen](#), MDR, 26.08.2022
- Johanna Hausmann: [Warum Ärzte weiter nicht über Abtreibungen informieren](#), NWZ online, 25.08.2022
- Video: [Re: Schwangere unter Druck – Der Streit um Abtreibungen](#), arte, 24.08.2022
- Sarah Franke: [Abtreibung übers Internet: Wie hilfreich ist Telemedizin für ungewollt Schwangere?](#), Redaktionsnetzwerk Deutschland, 16.08.2022

- Gouri Sharma: [Poland's ban on abortion forces many to seek help in Germany](#), Aljazeera, 08.08.2022
- Podcast von Sylvia Cunningham im Gespräch u.a. mit Alicia Baier: [An update on the war in Ukraine and abortion rights](#), Tearing down Walls, 31.07.2022
- [Germany overturns law prohibiting abortion advertising](#), The Paradise, 29.07.2022
- Esme Nicholson: [Abortion-rights activists in Germany aim to make the procedure more widely available](#), NPR, 20.07.2022
- Mariam Lau: [Vor dem Streit](#), zeit.de, 03.07.2022
- Kathrin Wesolowski, Sinem Özdemir: [Faktencheck: Stoppt ein Verbot wirklich Abtreibungen?](#), DW, 30.06.2022
- Kathrin Wesolowski, Sinem Özdemir: [Fact check: Does criminalization prevent abortions?](#), DW, 01.07.2022
- [Zu Hause abtreiben? Baden-Württemberg und weitere Länder wollen Regeln für Online-Beratung prüfen](#), Badische Neueste Nachrichten, 01.07.2022
- Larissa Hamann: [Paragraf 218 : Wie liberal ist deutsches Abtreibungsrecht?](#), ZDF, 29.06.2022
- Elisabeth Hussendörfer im Interview mit Jana Maeffer: [Gynäkologin sagt, wie ein Schwangerschaftsabbruch in den eigenen vier Wänden abläuft](#), Focus, 29.06.2022
- Nora Noll: [Möge die Wahlfreiheit mit dir sein](#), nd aktuell, 27.06.2022
- [Auch der Paragraph 218 muss weg!](#), Perspektive online, 25.06.2022
- Elizabeth Schumacher: [Germany moves to reform abortion law](#), DW, 24.06.2022
- Andrea Dernbach: [„Ich bin erleichtert, so unendlich erleichtert“ – Ärztin Kristina Hänel zur Abschaffung des §219a](#), Der Tagesspiegel, 24.06.2022
- Anna Bordel: [Werbeverbot für Schwangerschaftsabbrüche – „Ich habe noch niemanden erlebt, der damit unverantwortlich umgeht“](#), rbb, 24.06.2022
- Gisa Bodenstein im Interview mit Christiane Tennhardt: [Paragraph 219a ist Geschichte – „Frauen sollten entscheiden können, was sie wollen“](#), hpd, 24.06.2022
- Video von Anna-Maria Deutschmann im Interview mit Christiane Tennhardt [Aufhebung des Werbeverbotes für Schwangerschaftsabbrüche – Die Abschaffung des Paragraphen 219a](#), rbb, 23.06.2022
- Elizabeth Schumacher: [Abtreibungen: Deutschland vor Lockerung des Paragraphen 219a](#), DW, 23.06.2022
- Sarah-Taïssir Bencharif und Laurenz Gehrke: [Germany tackles Nazi-era abortion law as women warn of growing obstacles](#), Politico, 05.06.2022
- Delphine Nerbollier: [En Allemagne, le gouvernement desserre les règles concernant la „publicité“ sur l'avortement : „Un soulagement“](#), La Libre, 26.05.2022;
- Sendungsaufzeichnung: [Alicia Baier bei Markus Lanz](#), ZDF, 25.05.2022
- Christian Zentner i.A.d. Deutschen Bundestages: [Pro und Contra zur geplanten Streichung von Paragraf 219a](#), Parlamentsnachrichten des Deutsches Bundestages, 18.05.2022
- Sandra Klüber [Kampf ums Abtreibungsrecht: „Um Jahrzehnte zurückkatapultiert“](#), FAZ Podcasts, 17.05.2022
- Theresa Martus und Jan Dörner: [Reader question: Is abortion illegal in Germany?](#), The Local, 06.05.2022
- Rachel Loxton im Interview mit Alicia Baier und Annika Kreitlow: [Ampel-Regierung will Legalisierung von Abtreibung prüfen](#), WAZ, 12.05.2022
- Podcast: Till Opitz, Shanli Anwar, Carolin Dylla: [Supreme Court könnte bisheriges Abtreibungsrecht kippen](#), Deutschlandfunk Nova, 06.05.2022
- Maria Strandt im Interview mit Alicia Baier: [Pro Choice – Die Abruptio aus ärztlicher Sicht](#), Amboss, 29.04.2022

Veranstaltungen 2022/ 2023

Externe Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen mit mehr Hintergrundinformationen sind auf unserer [Webseite](#) zu finden. Kommende Veranstaltungen können dort ebenfalls gefunden werden.

Kongresse

- **DGGG Kongress 2022:** Wissenschaftliche Sitzung Reproduktive Gesundheit (München, 12.10.2022)
- **Jugendkongresses "Gender und Gerechtigkeit":** "Paragraf 219 und 218a: Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland" (Lübeck, 25.-28.8.2022)
- **Arbeitstagung: "Frauenheilkunde in Zeiten der Funktionalität Digitalisierung als Chance und Gefahr"** (Eisenach, 28.04.-01.05.2022)
- **Kongress für Armut und Gesundheit 2022:** Fachforum: Verbesserung der Versorgung ungewollt Schwangerer – Herausforderungen und Chancen während der Covid-19-Pandemie (online, 22.-24.03.2022)

Fortbildungen und Seminare

Neben den aufgeführten Veranstaltungen fanden auch im Jahr 2022 zahlreiche Papaya-Workshops an verschiedenen deutschen Universitäten statt, die von verschiedenen Mitgliedern unseres Vereins angeleitet wurden.

- Aufbaukurs: Der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch - Wie geht das in der gynäkologischen oder hausärztlichen Praxis? (online, 21.01.2023)
- Online-Vortrag: Medizinische Grundlagen des Schwangerschaftsabbruchs (12.01.2023, online)
- Grundkurs: Der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch - Wie geht das in der gynäkologischen oder hausärztlichen Praxis? (online, 19.11.2022)
- Medikamentöser und Operativer Schwangerschaftsabbruch (online, 17.11.2022)
- Fachtage des AKF mit Vorträgen von Doctors for Choice zum Thema Schwangerschaftsabbruch (online, 04.-06.11.2022)
- Fachtag „Reproduktive Rechte und staatliche Pflichten. Schwangerschaftsabbruch in Deutschland“ (Mannheim & online, 19.10.2022)
- Seminar: Die medikamentöse Therapie der "Missed Abortion" im Rahmen des DGGG Kongresses 2022 (München, 14.10.2022)
- Papaya-Workshop im Rahmen des DGGG Kongresses 2022 (München, 12.10.2022) - leider ausgefallen.
- Vortrag "Medikamentöser und Operativer Schwangerschaftsabbruch" (online, 05.10.2022)
- Safe Abortion - Medikamentöser Abbruch? Online Vortrag für Berater*innen in der Schwangerschaftsberatung (online, 27.09.2022)
- Seminar: Der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch – (Wie) geht das in der Hausarztpraxis?, 20. Tag der Weiterbildung Allgemeinmedizin UKE Hamburg (Hamburg, 25.05.2022)
- Seminar: Die konservative Therapie der verhaltenen Fehlgeburt - Lernen an Fällen (online, 06.04.2022)
- Vorlesung "Hebammen-Universität" Göttingen "Medikamentöser und Operativer Schwangerschaftsabbruch" (online, Januar 2023)

Vorträge und Podiumsdiskussionen

- Filmvorführung "Wie wir wollen" und Podiumsdiskussion: Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (online, 25.11.2022)
- (Un)geplant schwanger in Göttingen - was nun? (Göttingen, 24.11.2022)
- Schwangerschaftsabbruch – 100.000 Betroffene pro Jahr (online, 23.11.2022)
- Valentina, kann §218 StGB gestrichen werden? (Göttingen & online, 17.11.2022)
- Gesellschaftliche Werte – wissenschaftlich fundiert? (online, 09.11.2022)
- Fachvortrag zur Historie des Paragraphen 218 (online, 02.11.2022)
- Zur Strafbarkeit von Schwangerschaftsabbrüchen (Berlin & online, 16.10.2022)
- Webtalk "Das Recht auf Abtreibung: Wie geht es weiter mit dem § 218?" (online, 13.10.2022)
- My Body - My Choice - Safe Abortion Day 2022: Strukturen und Strategien der sog. „Lebensschutz“-Bewegung und ihr Kampf gegen sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung (München, 12.10.2022)
- Infoveranstaltung Schwangerschaftsabbruch in Schwäbisch Gmünd (Schwäbisch Gmünd, 29.09.2022)
- Schwangerschaftsabbruch in Deutschland - Eine Bestandsaufnahme (Wiesbaden, 28.09.2022)
- Lesung und Vortrag: Das Politische ist persönlich mit Kristina Hänel (Gießen, 25.09.2022)
- Abtreibung: politisch, nicht privat: Lesung und Diskussion mit Kristina Hänel (Berlin & online, 23.06.2022)
- Informationen zum Schwangerschaftsabbruch (online, 20.06.2022)
- Digitales Pressegespräch: Nach der Streichung des §219a StGB: Welche Probleme sind gelöst - welche bleiben? Situationsanalyse für Berlin (online, 20.06.2022)
- Lesung: Das Politische ist persönlich - Aus den Tagebüchern zweier Abtreibungsärztinnen (16.06.2022; Leipzig)
- Podiumsdiskussion: Rückkehr der Engelmacher? - Zur medizinischen Grundversorgung hinsichtlich Schwangerschaftsabbrüchen und sexueller Selbstbestimmung (Heidelberg, 20.05.2022)
- Podiumsdiskussion Selbstbestimmung ist kein Verbrechen (Berlin & online, 18.05.2022)
- Arbeitstagung: "Frauenheilkunde in Zeiten der Funktionalität Digitalisierung als Chance und Gefahr" (Eisenach, 28.04.-01.05.2022)
- Schwangerschaftsabbruch - Versorgungslage und Perspektiven für die Region Herford (online, 30.03.2022)
- Entkriminalisierung im Abtreibungsrecht: Abschaffung des § 219a - muss § 218 folgen? (online, 08.03.2022)
- Women's Empowerment Shabbat (Berlin, 08.03.2022)
- Schwangerschaftsabbruch in Deutschland - Eine Bestandsaufnahme (online, 07.03.2022)

Aktionstage und Demonstrationen

- Internationaler Safe Abortion Day - Bundesweite Aktionen (bundesweit, 28.09.2022)
- Demonstration: Leben schützen - Abtreibung legalisieren (Annaberg-Buchholz, 11.06.2022)
- Demonstration: Bans off our bodies (Berlin, 29.05.2022)
- Kundgebung zum Internationalen Frauen*kampftag 2022 in Berlin (Berlin, 08.03.2022)

Sonstige

- Dr. Alicia Baier bei Markus Lanz (25.05.2022)
- Multiplikator*innen-Treffen (gemeinsame Veranstaltung mit MFSC Berlin) (Berlin, 23.-24.09.2022)

Finanzbericht der Kassenwartin

Übersicht der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen		2021	2022
	Spenden	16.209,92 € *	16.372,22 €
	Mitgliedsbeiträge	8.640,00 €	10.283,53 €
	Sonstiges	150,24 €	0,12 €
Gesamt		25.000,16 €	26.655,87 €
Ausgaben			
	Personalkosten	587,86 €	4.243,98 €
	Kontoführung	225,43 €	474,77 €
	Webseite, eMail, Buchhaltung	357,59 €	459,37 €
	Dienstleistungen	1.530,00 €	1.663,97€
	Materialaufwand/Catering/Porto	2.102,90 €	1489,26€
	Gerichtskosten	813,00 €	30,00€
	Mitgliedschaften	52,00 €	52,00 €
	Sonstiges	6.528,55 € #	200,00€
Gesamt		12.447,33 €	8.613,35 €
Kassenbestand		40.144,53 €	58.187,05 €

* Teilweise handelt es sich um zweckgebundene Spenden an die Fortbildungsakademie (2021: 115€, 2022:185€) sowie an die Kampagne "Mehr als du denkst - Weniger als du denkst" (2021: 380€, 2022: 200€) und eine einmalige Spende in Höhe von 6.500 € im Jahr 2021 (diese wurde unter Sonstigen Ausgaben wieder ausgegeben) und eine Spende in Höhe von 10.000 € im Jahr 2022.

Finanzanträge

Es wurde ein Finanzantrag über 1000€ genehmigt: "Blog-Symposium zu Comparative Reproductive Rights"

Der Finanzantrag für vereinsinterne Projekte kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Doctors for Choice Germany e.V. - Über Uns

Allgemeine Informationen zum Verein

Doctors for Choice Germany ist ein deutschlandweites Netzwerk von Ärzt*innen und Medizinstudierenden sowie Menschen aus anderen Gesundheitsberufen, wie der Pflege, Hebammenschaft oder Schwangerschaftskonfliktberatung, sowie aus juristischen oder anderen Bereichen. Die Mitglieder eint die Überzeugung, dass ein selbstbestimmter Umgang mit Sexualität, Fortpflanzung und Familienplanung essentiell für die Gesundheit aller Menschen sowie für die Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft ist. Dafür arbeitet Doctors for Choice Germany e.V. gesundheitsorientiert, evidenzbasiert und feministisch.

Vorstands-/ Beiratsarbeit

Der ehrenamtlich arbeitende Vorstand hat seit der letzten Mitgliederversammlung 4 mal digital im Rahmen einer Videokonferenz getagt. Die Beiratsmitglieder waren als Unterstützung bei den meisten Treffen anwesend. Die Aktivitäten des Vorstands und Beirats sind zusammen mit denen der Mitglieder dem vorliegenden Jahresbericht zu entnehmen.

Seit Mitte Oktober 2021 wird der Vorstand durch Gesine Sauer unterstützt, die als Bürokräft für aktuell 26 Std./Monat angestellt ist. Sie übernimmt zahlreiche organisatorische Aufgaben, wie die Planung der Mitgliederversammlung, pflegt den Mailverteiler, die Webseite und koordiniert teilweise Veranstaltungs- und Presseanfragen.

Mitglieder, Mitgliedsorganisationen, Mitgliedschaften

Der Verein zählt Ende Februar 2023 insgesamt 176 Vereinsmitglieder. Davon sind insgesamt 90 Ärzt*innen, 59 Medizinstudierende und 27 weitere Personen aus dem erweiterten Gesundheitsbereich oder extern. Im Jahr 2022 hat der Verein insgesamt einen Zuwachs von 51 Mitgliedern registriert, 4 Mitglieder sind aus dem Verein ausgetreten. Im laufenden Jahr 2023 sind bisher 4 Mitglieder dem Verein beigetreten, ein Mitglied ist aus dem Verein ausgetreten (Stand 28.02.2023).

Im Januar 2023 wurden die Mitgliedschaften der bisherigen Vereinsmitglieder, die dem nicht widersprachen, zu aktiven (ordentlichen) Mitgliedschaften umgewandelt. Ordentliche Mitglieder haben - im Gegensatz zu Fördermitgliedern - Stimmrecht auf den Mitgliederversammlungen. Alle neuen Mitglieder können sich seit Januar 2023 entscheiden, ob sie Fördermitglieder oder aktive Mitglieder werden möchten. Ein Antrag auf ordentliche Mitgliedschaft kann auch durch Fördermitglieder jederzeit gestellt werden.

Folgende Organisationen sind Mitglied:

- [Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V. \(AKF\)](#)

Doctors for Choice Germany e.V. ist Mitglied bei:

- [profamilia Berlin](#)
- [Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V. \(AKF\)](#)
- und folgenden Bündnisse:
 - [CEDAW-Allianz](#)
 - [Nationales Netzwerk Frauen und Gesundheit](#)
 - [Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung](#)
 - Bündnis für die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen

2023 musste der Verein seinen Sitz in den AKF-Räumen aufgeben und sich nach einer neuen Vereinsadresse bemühen. Die neue Adresse lautet: Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin.

Kommunikation

Beim E-Mail-Verteiler von DFC können sich Mitglieder, sowie externe Interessierte und Presse anmelden. Mehrmals im Jahr erhalten jene, die ihre Adressen zu diesem Zweck angeben, eine Mail mit aktuellen Informationen, Ankündigungen und Links. Falls noch nicht geschehen, können sich Mitglieder [über diesen Link beim Newsletter anmelden](#).

Ein weiterer E-Mail-Verteiler für Aktive dient dem Versenden von Anfragen zum Aktivwerden.

Zudem gibt es eine Messenger-Gruppe für den erleichterten informellen Austausch unter den Mitgliedern.

Impressum

Doctors for Choice Germany e.V.
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
Deutschland

E-Mail-Adresse: info@doctorsforchoice.de
Telefonnummer: +4915678 351102

Webseite: www.doctorsforchoice.de
Facebook: www.facebook.com/Docs4Choice/
Instagram: www.instagram.com/doctorsforchoicegermany
Twitter: www.twitter.com/Docs4Choice

Vorstandsmitglieder: Dr. med. Alicia Baier, Leonie Kühn, Paula Kurz, Dr. Christiane Tennhardt, Dr. med. Jana Maeffert
Beiratsmitglieder: Julia von Kanitz, Nora Szász, Kristina Hänel

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Berlin
Registernummer: VR 37874B